

A: aufklaren

Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern



: Wetterbericht N° 47

13. September 2023

<<Anrede1>> <<Anrede2>> <<Name>>,

Das neue Schuljahr ist gestartet! Kürzlich begann für viele kleine Leute ein ganz hoffnungsvoller neuer Lebensabschnitt. Groß sein! In die Schule gehen! Schreiben lernen! Schultüte und Ranzen stemmend, zwischen Neugierde und Vorsicht, fassen sie nun im Schulalltag Fuß. Eltern, Großeltern, Lehrer*innen und viele Pädagog*innen rahmen den Start, geben Orientierung, unterstützen, helfen einen Platz in der neuen Gemeinschaft zu finden und im Gewusel nicht verloren zu gehen.

Schulbeginn ist ein großer Schritt. Die „mittlere Kindheit“ bricht an. Und nicht alle Kinder können sich darauf gut einlassen, haben vielleicht mehr Ängste und Sorgen oder Keinen, der sie langfristig unterstützt. Hinter Sonnenblumen, Zöpfen und Fußbällen stecken Familiengeschichten, die auch von Belastung, Krisen und psychisch erkrankten Eltern erzählen. Etwa jedes vierte Kind in Deutschland bringt so eine Geschichte mit. Schulanfang heißt auch Kontakte mit Eltern knüpfen. Doch nicht alle Eltern schaffen es zum Elternabend - also aus dem Haus, in eine fremde Gruppe, an einen Ort, der eigene schwierige Schulerfahrungen aktualisiert.

Schule kann ein guter, stärkender Ort sein. Ein Ort mit Normalität, weiteren Bezugspersonen, Unterstützungsangeboten und Erwachsenen, die hinschauen

und zuhören. Und wie das gut gehen kann dazu hält unser Newsletter viele Beiträge und Anregungen parat. Lassen Sie sich inspirieren und ermutigen, auf Kinder und Eltern zuzugehen.

Außerdem:

Nicht vergessen am 21.9.23 ist [Markt der Möglichkeiten](#).

Im [to go](#) und [go to](#) sind noch Plätze frei.

Wir freuen uns, Sie hier und da zu treffen.

Herzliche Grüße

Ihr Team von A: Aufklaren

Ein Projekt von



: Unser Thema

Die Paten sind ein Geschenk für die Kinder

Klaus Schuller von Pfiff erklärt im Interview, was die Patenschaften für Kinder von psychisch kranken Eltern bedeuten. Für 40 Kinder in Hamburg heißt es, dass sie in ihrer Familie bleiben können, auch wenn die Eltern zeitweise sich nicht um sie kümmern können. [Zum Interview](#)

Verstehen, was los ist! Psychoedukation

Weiter geht es mit unserem Jahresthema "Psychoedukation". Wie können Fachkräfte Kinder und Jugendliche über psychische Erkrankungen ihrer Eltern aufklären? Wie erklärt man Kindern altersgerecht, was los ist? Dazu bündeln wir Informationen zum jeweilige Schwerpunkt, diesmal zum Thema Psychoedukation mit und für Kinder zwischen 7 und 13 Jahren. Die einzelnen Beiträge können gesammelt werden und ergeben am Ende des Jahres ein schönes Paket zum Thema. Infoblatt: [Psychoedukation Kinder 7-13 Jahre](#)

**"Ich kann schon richtig gut kochen
und den Haushalt machen.
Das hilft Mama,
wenn sie wieder ihre "komische" Phase hat und
gar nicht mehr aufsteht."**

Unsere ›verrückten‹ Familien

Psychische Krankheiten in der Familie ansprechen, Verständnis für einander schaffen, sich zu helfen wissen. Darum geht es in Grundschulprogramm von Irrsinnig Menschlich e.V.. Das Programm wurde evaluiert und soll nun in ganz Deutschland seine Anwendung finden.

Zum Programm »Psychisch fit in der Grundschule: Unsere ›verrückten‹ Familien!« gehören Schultage für Schüler*innen ab Klasse 3 sowie Fortbildungen für Lehrkräfte und weitere Multiplikator*innen. Die Schultage und Fortbildungen wirken wie »Eisbrecher«, damit sich Schulen auf den Weg machen, um mit psychischer Gesundheit gute Schule zu machen. »Unsere ›verrückten‹ Familien!« ermutigt die Teilnehmenden und Institutionen, bedürfnis- und lösungsorientiert weiterzuarbeiten sowie sich kommunal mit Akteur*innen aus Gesundheit, Jugendhilfe und Schule zu vernetzen, die sich für psychisches Wohlbefinden und gutes Aufwachsen von jungen Menschen - insbesondere den vulnerablen Gruppen unter ihnen - engagieren.

Irrsinnig Menschlich bildet für das Programm die Multiplikatorinnen aus. [Infos und Kontakt](#)

Literatur zum Weiterlesen und Vertiefen

Wir haben wieder recherchiert und eine aktuelle Übersicht mit Fachliteratur zur Vertiefung unseres Schwerpunkt "Mittlere Kindheit" zusammengestellt.

[Literaturliste](#)



aufklaren

A: aufklaren unterwegs in Bremen

GUTE GESPRÄCHE MIT PSYCHISCH ERKRANKTEN ELTERN FÜHREN

INHOUSE-FORTBILDUNG FÜR DAS TEAM DES FRÜHFÖRDERZENTRUMS IN BREMEN

HAMBURG

BREMEN

ERWARTUNGEN AN EIN GESPRÄCH. ELTERN...

- wollen überwiegend gesehen und gehört werden
- wünschen sich Orientierung
- sind neugierig
- wollen sich unserer Kompetenzen versichern
- möchten unsere Hilfen sehen und verstehen
- wünschen sich Ideen, was sie zu Hause tun können
- wünschen sich Respekt, Verständnis und Wertschätzung
- freuen sich über positive Rückmeldung
- erwarten, dass wir authentisch und ehrlich sind
- wünschen sich einen geschützten Rahmen

SOUVERÄNITÄT VS VERUNSICHERUNG DER BERATERIN

Wozu könnte es letztlich dienlich gewesen sein, aus dem „Takt“ gekommen zu sein?

- Ein Motor zum Lernen
- bringt Dynamik rein
- Motivation für Selbstüberprüfung
- Nah, menschlich, auf Augenhöhe
- Als Indikator für etwas Tieferes, Aufspüren, Verstehen
- Das Kind nochmal mehr „nachfühlen“
- Diagnostisches Moment
- Übertragung und Gegenübertragung

„Die Inhouse-Veranstaltung hat uns sehr gut gefallen. Frau Tausch hat die von uns gewünschten, fachlichen Schwerpunkte gesetzt und mit ihrem umfangreichen Fachwissen einen sehr gewinnbringenden Fortbildungstag gestaltet. So war es möglich in nur einem Tag viel fachliches und für unseren Arbeitsbereich auch nützliches Wissen rund um das Thema zu bekommen. Das Thema an sich ist schwer und so war es wunderbar, dass Frau Tausch eine lockere und zum Austausch anregende Atmosphäre geschaffen hat. Danke auch für die umfassende und gut aufbereitete Dokumentation im Nachhinein.“

Constanze Wolters
Frühförderzentrum der Bremischen Evangelischen Kirche

Das Team des Frühförderzentrums Bremen hat sich einen Tag Zeit genommen, nochmal ganz genau zu schauen, was Elterngespräche von Frühförderkindern brauchen, wenn die Eltern psychisch erkrankt sind. Auch wenn die allermeisten Eltern sich für die Förderung ihrer Kinder stark machen, wenn ihre eigene Bedürfnisse mehr Raum nehmen und die persönlichen seelischen Belastungen zu groß sind, dann bekommen die Gespräch eine andere Ausrichtung. Wie dabei gut die Waage halten? Dem Kind gerechter werden als dem Elternteil? Oder doch erst einmal in Vertrauen investieren? Dazu haben wir vielfältig gearbeitet. Danke für den wertvollen Einblick in die Arbeit der Frühförderung.



DAK-Studie: Arbeitsausfall wegen psychischer Erkrankungen auf Rekordniveau

Depressionen, chronische Erschöpfung, Ängste: Der Arbeitsausfall aufgrund psychischer Erkrankungen erreichte 2022 einen neuen Höchststand. Mit 301 Fehltagen je 100 Versicherte lagen die Fehlzeiten wegen dieser Erkrankungen um 48 Prozent über dem Niveau von vor zehn Jahren. In allen Altersgruppen waren auch 2022 Depressionen der häufigste Krankschreibungsgrund mit 118 Fehltagen je 100 Versicherte. Auf Platz zwei kamen Belastungs- und Anpassungsstörungen mit 77 Tagen. Besorgniserregend ist auch der Zuwachs von psychischen Erkrankungen bei jungen Arbeitnehmern. Zum Vertiefen lesen Sie den [DAK-Psychreport](#)

Onlinebefragung Jugendhilfe

Das Jugendamt Altona hat ab sofort eine Onlinebefragung für alle Bürger*innen im Bezirk Altona gestartet. Das Ziel ist, eine Auswertung zu bekommen, die in die zukünftige Jugendhilfeplanung einfließen soll. Altonaer Bürger*innen sind aufgerufen sich zu beteiligen. www.t1p.de/umfrage-altona

S20 SGB VIII - Wie steht es um die Umsetzung der niedrigschwelligen Unterstützung?

Der Bundesverband für Erziehungshilfen AFET befasst sich mit der Umsetzung der niedrigschwelligen Hilfen, die durch die Neufassung des § 20 SGB VIII mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz möglich geworden ist. Dazu gibt es zum einen eine [bundesweite Erhebung](#) und zum anderen einen [Digitalen Fachtag](#) am 29.9.2023.

Deutlich wird, es ist ein zähes Unterfangen. Die kommunalen Rahmenbedingungen sind sehr verschieden, die Möglichkeiten der Erziehungsberatungsstellen konzeptionell nicht immer anschlussfähig oder von der bisherigen wenigen Nutzung wird auch in Zukunft eine Unbedeutsamkeit abgeleitet. Vor- und Nachrangigkeiten zwischen Jugendhilfe und Krankenkassen (§ 28 SGB V Haushaltshilfe) bestimmen die Diskussion.

Die Details der Erhebung zeigen, dass in Hamburg die 7 bezirklichen Jugendämter adressiert wurden. Da die Beantwortung jedoch abgebrochen bzw. nicht gestartet wurden, flossen keinerlei Perspektiven aus Hamburg in die Auswertung ein. Neben den fehlenden Beiträgen zum Gesamtergebnis stellt sich für uns die Frage, ob in Hamburg Interesse daran besteht, sich aktiv mit § 20 SGB VIII auseinanderzusetzen und niedrigschwellige Hilfen für Familien in Krisen zu ermöglichen. Die bisherige Nutzung der Krisenhilfe durch die Hamburger Jugendämter ist auch als eher geringfügig einzustufen -

2018 > 35, 2019 > 23, 2020 > 23, 2021 > 19 Verfügungen*. Das sollte sich ändern!

*Quelle: [Bange 2022](#)



: Angebote

Woche der seelischen Gesundheit

Vom 10. bis 20. Oktober setzt sich die Aktionswoche unter dem Motto „Zusammen der Angst das Gewicht nehmen“ mit dem Thema Ängste in Krisenzeiten auseinander. Wie können wir persönlich und als Gesellschaft einen gesunden Umgang mit der allgemeinen Unsicherheit und Überforderung angesichts der globalen Krisen finden? Die Aktionswoche möchte auf die unterschiedlichen Strategien zur Bewältigung und auf das vielfältige psychosoziale Hilfsangebot in Deutschland aufmerksam machen sowie zum gemeinsamen Austausch und gegenseitiger Unterstützung aufrufen. ["Woche der seelischen Gesundheit"](#) | Unser Beitrag [Blitzlicht: Krisen gut bewältigen](#)

Vätergruppe für Geflüchtete

Vatersein ist ein großes Glück. Aber ein guter Vater zu sein, ist oft schwer. Besonders wenn Väter neu in Deutschland sind, haben sie viele Fragen. Daher hat "Basis und Woge" mit dem Sozialpädagogen Georg Aschoff eine Vätergruppe für Migranten ins Leben gerufen, die sich regelmäßig in der Wohnunterkunft Berzeliusstraße trifft. In der Gruppe werden viele Themen zum Vatersein besprochen, wie zum Beispiel:

- Welche finanzielle Unterstützung gibt es für Familien in Deutschland?
- Was bestimmen die Gesetze in Deutschland?
- Wie kann man genug Zeit für die Familie haben?
- Wie bewahrt man die Liebe in der Familie?

Die Gruppe ist offen für weitere Väter. Das nächste Treffen findet statt am Donnerstag, 20.10., 17 bis 19 Uhr, in der Wohnunterkunft Berzeliusstraße 103. Mehr Informationen bei: mut.fruehehilfen@basisundwoge.de

OBEON - Orientierungshilfe und Beratung

Die Webseite Obeon - Online in seelischen Belastungssituationen ist Anfang September an den Start gegangen. Entwickelt haben sie Menschen mit eigener Krisen und Psychiatrieerfahrung, Angehörige sowie psychosoziale

und psychiatrischen Fachkräfte, die auch zum Beratungsteam gehören. Ziel ist es, passgenaue Hilfen und Unterstützung anzubieten sowie bei Wunsch direkte Verknüpfungsmöglichkeiten zu regionalen Hilfen. Die datensichere, DSGVO- konforme und barrierefreie virtuelle Beratungsstelle ist ab sofort per Chat, integrierter E Mail und Videochat-Funktion für offene Anfrage oder über eine Terminbuchung erreichbar www.obeon.de

Sozialraum Altona

Auf einer neuen Homepage soll für den Bezirk Altona alle niedrigschwelligen Angebote der Jugendhilfe im Bezirk Altona dargestellt werden. Dabei wird der Schwerpunkt auf die SAJF Projekte gelegt. Die Erweiterung der Darstellung auf alle niedrigschwelligen Angebote läuft gerade. www.sozialraum-altona.de

Kalle - Beratung für Kinder aus alkoholbelasteten Familien

Die Beratungsstelle KALLE für Kinder und Jugendliche aus alkoholbelasteten Familien ist nun offiziell gestartet. Der Bedarf an Beratung für Kinder und Jugendliche, ihre Familien und Zugehörige und für Fachkräfte ist groß und KALLE leistet das im Bezirk Hamburg-Mitte. Gefördert wird die Beratungsstelle von Aktion Mensch für die nächsten 3 Jahre. KALLE möchte, dass Kinder aus alkoholbelasteten Lebensgemeinschaften seelisch und körperlich gesund aufwachsen, um ihre Zukunft eigenständig und frei zu gestalten. Um das zu erreichen

- vermittelt KALLE Wissen über die Situation von Kindern aus alkoholbelasteten Lebensgemeinschaften.
- bietet den Kindern einen sicheren Raum, um über ihre Gefühle zu sprechen.
- unterstützt sie, ihre vorhandenen Fähigkeiten zu stärken und ihren eigenen Weg zu gehen.

Weitere Informationen: www.kalle-beratungsstelle.de

Aktualisierte Liste aller Gruppenangebote

Regelmäßig überarbeiten wir unsere Gruppenliste mit spezialisierten Angeboten für Kinder und Jugendliche sowie Familien. Hier finden Sie die neueste Version der Gruppenliste, die Ihnen Einblick in die Hamburger Angebotslandschaft verschafft. [Zur Gruppenliste](#)

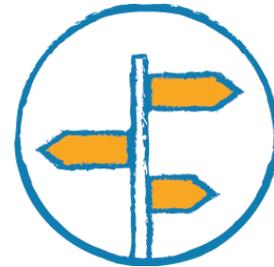


: Termine

Markt der Möglichkeiten

Letztes Jahr waren so viele Einrichtungen und Fachleute aus Hamburg dabei, dass wir auch dieses Jahr wieder einen digitalen Markt der Möglichkeiten anbieten wollen. Welche Hilfen und Angebote zur Unterstützung gibt es für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern in Hamburg?

Institutionen stellen ihre Angebote aus den Bereichen: Kindergruppen - Eltern- und Peerberatung - Kliniken - Patenschaften und Pflegeeltern - Eltern-Kind-Wohnen - Baby und Bindung - Familien mit Suchtbelastung vor.
Donnerstag, 21.9.2023, 9.00-13.00 Uhr | online
| [Programm](#) und [Anmeldung](#)



Aufklaren to go: La Ola

In diesem "to go" geht es um das Konzept des Gruppenangebotes "La Ola" von Wellengang Hamburg, ein Angebot von ALADIN, welches sich an Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren richtet. Welche Ansätze und Methoden verfolgt das Konzept? Welche Handlungsweisen lernen die Kinder beziehungsweise die Familie aus dem Angebot?



Referent: Jonas Popp | wellengang hamburg | ALADIN gGmbH
Moderation: Daniela Ott | A: aufklaren Koordination Fortbildungen
Dienstag, 26. September 2023 von 16:00 bis 17:00
[Flyer](#) | [Anmeldung](#)

Go to... Kinderschutzzentrum

Wir wollen uns das Kinderschutzzentrum Hamburg ansehen und uns dort über Kinderschutz in der Praxis informieren und welche Angebote es gibt. Das Kinderschutzzentrum ist eine Einrichtung des Hamburger Kinderschutzbundes und bietet seit 1991 gezielte Hilfen bei Gewalt in Familien.

Dienstag, 12. Oktober 2023, 16:00 - 17:30 Uhr

[Flyer](#) | [Anmeldung](#)



Blitzlicht: Krisen gut bewältigen

Im Rahmen der "Aktionswoche Seelische Gesundheit" veranstalten wir ein Blitzlicht und wollen darüber sprechen, wie sich Krisen in psychisch belasteten Familien bewältigen lassen und wie für diese Phasen vorgesorgt werden kann.

Mittwoch 11. Oktober 2023, 16:00 bis 18:00 Uhr

[Flyer](#) | [Anmeldung](#)



A: Sprechstunde - Die kleine psychiatrische Vorlesung

In unserer "Sprechstunde" vermitteln wir Wissen über verschiedene psychische Erkrankungen, ihre fachliche Einordnung, Genese, Symptomatik und Behandlung. Ein besonderer Fokus liegt auf den Auswirkungen auf die Elternrolle und die möglichen Belastungen für die Kinder. [Flyer](#)



Referentin: Brit-Meike Fischer-Pinz | Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie | Asklepios Klinikum Harburg | Oberärztliche Leitung der Eltern-Kind-Station

6.12.2023 | 16.00-18.00 Uhr | Zoom | Borderline-Persönlichkeitsstörung [hier anmelden](#)

Arbeitskreise zum Thema KipeE

- AK Altona, 14.09., 14 Uhr, Bahrenfelder Straße 242 | [Anmeldung](#)
- Landes-AK, 19.9., 16 Uhr, bei Pfiff, Brauhausstieg 15-17, 2.OG, [Anmeldung](#)
- AK Wandsbek, 5.10., 16 Uhr, Bärenallee 33a | [Anmeldung](#)

- AK Harburg, 28.11., 13 -15 Uhr, Treffpunkt Haus Heimfeld Friedrich-Naumannstr. 9 | [Anmeldung](#)



: Veranstaltungen

Digitaler Fachtag zur Weiterentwicklung von §20

Wie steht es um die Umsetzung der niedrigschwellige Unterstützung? Der Bundesverband für Erziehungshilfen AFET befasst sich mit der Umsetzung der niedrigschwelligen Hilfen, die durch die Neufassung des § 20 SGB VIII mit dem Kinder und Jugendstärkungsgesetz möglich geworden sind. Dazu gibt es einen [Digitalen Fachtag](#) am 29.9.2023.

Trägerübergreifender Fallaustausch

AugenBlicke e.V. und die JWRG (Johann-Wilhelm-Rautenberg-Gesellschaft e.V.) informieren über die Termine des KipE-TÜFs für das 2. Halbjahr. Diese Treffen sind für Fachkräfte, die mit psychisch belasteten Eltern arbeiten und einen bestimmten Fall besprechen möchten, eine spezifische oder allgemeine Frage oder einfach Interesse an diesem Thema haben. Die Treffen finden jeweils nach vorheriger Anmeldung am 2. Dienstag im Monat von 10 - 12.30 Uhr in den Räumen von AugenBlicke e.V. im Steintorweg 8, 7. OG statt. Dies ist eine offene Gruppe mit bis zu 8 Teilnehmer*innen. Die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Die Anmeldung erfolgt per Mail über folgende

Mailadresse: team.kjfh@jwrg.de.

Kommende Termine sind: 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember 2023

Bindungsforschung im Dialog

Die Arbeitsgemeinschaft: Interdisziplinäre Bindungsforschung im Dialog mit psychosozialer Praxis (AGB) veranstaltet an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen am 13. Oktober den Fachtag „Bindung in der psychosozialen Beratung“. Die AGB hat sich zum Ziel gesetzt, Theoriekonstrukte und Forschungsbefunde aus dem bindungs- und beziehungstheoretischen Bereich in Zusammenarbeit mit der Praxis aufzubereiten und zu verbreiten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Weitere [Informationen und Anmeldung](#)

Ochsenzoller trialogische Gespräche

Die nächste Veranstaltung der trialogischen Gespräche hat den Titel: Schuld sind die Mütter!? Suzan Bolkan, Angehörigen-Begleitung und Dorit Gurth, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, führen das öffentliche Gespräch in der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA), Asklepios Klinikum Nord.

Termin: 10.10.23 [Asklepios Klinik Nord - Ochsenzoll](#), Psychiatrische Institutsambulanz, Haus 5A, EG, Gruppenraum, Langenhorner Chaussee 560. Tel.: Telefon: 40 -181887-5252, Mail: PIA-Ochsenzoll.nord@asklepios.com

Eppendorfer Depressionstage

Zum neunten Mal lädt das UKE zu den "Eppendorfer Depressionstagen" ein. Von Freitag, 22. 9. bis Samstag, 23. 9. werden zahlreiche Fachvorträge und Diskussionen zu hören sein. Neben Aspekten der Psychopharmakotherapie soll die Behandlung der Depression und komorbider Störungen ebenso wie psychotherapeutische Behandlungsansätze in den Fokus gerückt werden. Die Veranstaltung kann online oder in Präsenz besucht werden. Anmeldung und weitere Informationen:

[UKE - Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Veranstaltungen & Kongresse](#), E-Mail: psych-kongress@uke.de, T: +49 (0) 40 7410 - 55616 / 52201

Save the Date: Kleine Helden in Not - Online

am 6./7. November 2023 findet die 9. Fachtagung „Kleine Held(inn)en in Not - Gesundheitsförderung und Prävention für Familien mit einem psychisch/suchterkrankten Elternteil“ statt.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Dachverband Gemeindepsychiatrie, AFET, Paritätischem Gesamtverband, NACOA der BAG KipE. Gefördert vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Näheres demnächst auf der [Homepage](#) vom Dachverband.

Weiterbildung auf einen Blick

SPFZ Fortbildungskatalog ([zum Katalog](#))

- ‚Die Fachkraft als sicherer Hafen‘ - Bindungssensibilität und Bindungsorientierung in der Arbeit mit traumatisierten und hochbelasteten Menschen *Online S. 16, 01.11.-02.11.2023

- Kinder mit alkoholbelasteten Eltern stärken S. 102, 15.11.-16.11.2023

Paritätische Akademie Nord Programm 2023 ([Katalog](#))

- [Erst verstehen - dann handeln!](#) Verstehensorientierte Pädagogik als Zugang zu Kindern, 19./20.09.2023
- [Verhaltensoriginelle Kinder](#), Gelassenheit und Perspektivwechsel, 04./05.10.2023, 9:00 bis 16:00 Uhr
- [Professionelle Haltung in Kindertagesstätten](#), Voraussetzung für eine gelungene Entwicklungsbegleitung
10.10.2023, 9:00 bis 16:00 Uhr
- [Autistische Kinder in der Kita](#), Möglichkeiten und Grenzen für den pädagogischen Alltag, 06.11. 2023, 9:00 bis 16:00 Uhr
- [Wenn kleine Kinder beißen](#), Emotionen bei Kleinkindern verstehen und angemessen handeln, 26./27.09.2023, 9:00 Uhr

Institut für Sozialpädagogische Forschung Vertiefungsseminare zum Kinderschutz

- [Kinderschutz und Borderline am 26./27.09.23](#)
- [Kinderschutz in suchtbelasteten Familien am 21./22.11.23](#)



: Mediathek

Kinder psychisch kranker Eltern in der Schule

Die erste umfassende praxisorientierte Publikation zum Thema in Deutschland. Von Irrsinnig Menschlich e.V. aus Leipzig | [gebunden bestellbar](#) oder als [Download](#)

Eine Auswahl Kinderbücher

- Papas Seele hat Schnupfen und Papas Seele hat Schnupfen - so geht es mir | Claudia Gliemann | 2014 (mit Antolin -Material)
- Annika's andere Welt - Das Bilder-Erzählbuch für Kinder psychisch kranker Eltern | Sigrun Eder, Petra Rebhandl-Schartner | 2013
- Nebeltage, Glitzertage - Kindern Manie und Depression erklären | Karen-Susan Fessel | 2018
- Mama's Monster - Was ist nur mit Mama los | Erdmute von Mosch | 2013
- Kein Samstag ohne rote Grütze - Eine Geschichte von unsichtbaren Verletzungen | Elizaveta Tusheva et al. | 2020
- Mit Kindern redet ja keiner | Kirsten Boie | 2020



: Ausblick

Das erwartet Sie im Wetterbericht N° 48 im Oktober

- Krisen gut bewältigen
- Woche der seelischen Gesundheit



: Feedback

Haben Sie Infos oder Anregungen an die Redaktion?

Eigene Angebote bei Ihrem Träger? Nützliche (seriöse) Links und Materialien? Es gibt Geschichten vom Gelingen, Kooperationen oder echte Highlights zu erzählen? Wir freuen uns, Ihre Beiträge in einem der nächsten Newsletter veröffentlichen zu können. Schreiben Sie uns eine E-Mail an:

newsletter@aufklaren-hamburg.de

Ausgabe verpasst?

Kein Problem! In unserem [Newsletter-Archiv](#) können Sie jede bisher erschienene Ausgabe nachlesen. Scrollen Sie dafür einfach auf unserer [Homepage](#) ganz nach unten und klicken auf "Newsletter-Archiv".

Den Wetterbericht abonnieren

[Abonnieren](#) Sie unseren Newsletter **Wetterbericht** und leiten Sie ihn gern an andere interessierte Kolleg*innen weiter. So unterstützen Sie unser Netzwerk!



Copyright © 2023

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., Alle Rechte vorbehalten.

: Impressum

A:aufklaren - Netzwerk und Expertise Kinder psychisch erkrankter Eltern
Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Wandsbeker Chaussee 8

22089 Hamburg

www.paritaet-hamburg.de

Vereinsregister Hamburg VR 4281, Steuer-Nr. 17/413/00717

V.i.S.d.P.: Kristin Alheit (Geschäftsführende Vorständin)

[Datenschutzerklärung auf unserer Website](#)

: Redaktion

Juliane Tausch

Christiane Rose

aufklaren@paritaet-hamburg.de

www.aufklaren-hamburg.de

: Grafik & Design

www.giraffentoast.de

: Mailingadresse

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Hamburg, Deutschland

Wandsbeker Chaussee 8

Hamburg 22089

Germany

[Nehmen Sie uns in Ihr Adressbuch auf](#)

Möchten Sie Ihre Einstellungen verwalten?

Sie können [Ihre Präferenzen updaten](#) oder sich [aus der Liste austragen](#).

